

Ein Hohn: Kriegsförderer werden mit den höchsten Friedenspreisen geehrt, während Kriege und Terror dramatisch zunehmen...

Diese **Stimme &Gegenstimme-Ausgabe** zeigt:

- ❖ die Welt steht buchstäblich auf dem Kopf; und Politik und Medien stellen Sachverhalte ständig anders dar, als sie tatsächlich sind.

Die nachfolgenden Artikel belegen nämlich:

- dass Kriegsförderer mit den höchsten Friedenspreisen geehrt werden;
- dass die staatliche Lebensmittelüberwachungsbehörde FDA jahrzehntelang **wider besseres Wissen** Gentechnik als unbedenklich deklariert hat;
- dass Wolfsschutz auf Kosten von Nutztieren betrieben wird.

Immer mehr zeigt sich, wie die Welt buchstäblich auf dem Kopf steht.

Am Beispiel des Ex-US-Präsidenten Barack Obama lässt sich dies besonders gut verdeutlichen:

- Im Jahr 2009 hat er den Friedensnobelpreis für seine „*außerordentlichen Bemühungen zur Stärkung der internationalen Diplomatie*“ erhalten. Knapp sieben Jahre später, im Jahr 2016, hat er dazu beigetragen, dass die Vereinigten Staaten so viele Bomben wie noch nie auf fremde Länder abgeworfen haben. Laut der „*Kronen Zeitung*“ vom 15.1.2017 waren es total 26.000 Bomben. Das waren drei Bomben pro Stunde!
- Außerdem war Obama der US-Präsident mit den meisten Kriegstagen, wie die „*New York Times*“ am 14.5.2016 berichtete.

Doch Obama ist bei Weitem nicht der Einzige, der im Namen des Friedens unzähliges Leid verursachte und dafür noch geehrt bzw. verteidigt wird. Darum soll diese Ausgabe wieder Licht in die Verdrehungen durch Politik und Medien bringen.

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

~ AUSGABE 13/2017 ~



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Immer mehr zeigt sich, wie die Welt buchstäblich auf dem Kopf steht. Am Beispiel des Ex-US-Präsidenten Barack Obama lässt sich dies besonders gut verdeutlichen: Im Jahr 2009 hat er den Friedensnobelpreis für seine „außerordentlichen Bemühungen zur Stärkung der internationalen Diplomatie“ erhalten. Knapp sieben Jahre später, im Jahr 2016, hat er dazu beigetragen, dass die Vereinigten Staaten so viele Bomben wie noch nie auf fremde Länder abgeworfen haben. Laut der „Kronen Zei-

tung“ vom 15.1.2017 waren es total 26.000 Bomben. Das waren drei Bomben pro Stunde! Außerdem war Obama der US-Präsident mit den meisten Kriegstagen, wie die „New York Times“ am 14.5.2016 berichtete. Doch Obama ist bei Weitem nicht der Einzige, der im Namen des Friedens unzähliges Leid verursacht und dafür noch geehrt bzw. verteidigt wird. Darum soll diese Ausgabe wieder Licht in die Verdrehungen durch Politik und Medien bringen. [1]

Die Redaktion (db./sak.)

Hollywood zeichnet zweifelhafte Zivilverteidigung „Weißhelme“ mit Oscar aus

ns. Am 26.2.2017 zeichnete Hollywood den Dokumentarfilm „The White Helmets“ mit einem Oscar aus. Dieser zeigt die angeblich neutrale Zivilverteidigung „White Helmets“ (Weißhelme), die den Opfern in Syrien hilft und stellt diese als Helden des Syrienkriegs dar. Diametral zum Dokumentarfilm gibt es Fotos und Videos aus Syrien mit Mitgliedern der Weißhelme, die den Tod ziviler Regierungsangestellter feiern; Weißhelme, die einen Sieg der al-Qaida bejubeln und die schwarze IS-Fahne schwingen. Außerdem berichteten Augenzeugen des Kriegsgeschehens in Syrien, dass einige Filmszenen und Bil-

der, in denen Männer mit weißen Helmen Zivilisten retteten, gestellt waren. Auch würden die Weißhelme nur helfen, solange die Kamera der Reporter läuft und danach wieder verschwinden. Die Menschen in den Trümmern würden sie einfach dem Tod überlassen. Die britische Journalistin Vanessa Beeley meint dazu: „Man sollte ihnen (White Helmets) zu ihren schauspielerischen Fähigkeiten gratulieren und weniger der humanitären Taten wegen, die sie tun.“ Aus den genannten Gründen muss die Glaubwürdigkeit der Weißhelme zuerst einer genauen Überprüfung unterzogen werden, bevor man sie ehrt und feiert. [4]

„Tatsachen muss man kennen, bevor man sie verdrehen kann.“

Mark Twain, US-amerikanischer Schriftsteller (1835–1910)

USA setzten Uranmunition in Syrien ein

fh. Das Zentralkommando der Vereinigten Staaten hat im Februar 2017 zugegeben, dass das Militär im November 2015 in Syrien Munition mit abgereichertem Uran eingesetzt hatte. Diese panzerbrechende Munition enthält giftige, radioaktive Verbindungen. Nach dem Einsatz solcher Munition im Irak 2004 meldeten lokale Ärzte einen starken Anstieg der Kindersterblichkeit, an Fehlgel-

burten und Geburtsfehlern sowie Krebserkrankungen bei Kindern (12-facher Anstieg). Damals erklärte das US-Militär, es würde in Zukunft keine Munition mehr mit abgereichertem Uran einsetzen. Dennoch ist dies erneut in Syrien geschehen. Es zeigt sich, dass die US-Regierung nicht davor zurückschreckt, auch die syrische Bevölkerung an den Spätfolgen dieses Krieges leiden zu lassen. [2]

Wolfsschutz auf Kosten der Nutztiere

sch. Im Raum der europäischen Alpenländer sind im Jahr 2015 erwiesenermaßen über 10.000 Nutztiere (Schafe, Kühe, Pferde usw.) vom Wolf gerissen worden. Dies auf eine Art und Weise, wie kein dem Tierschutz verpflichteter Schlachthof es täte. Trotz diesen grauenvoll getöteten Nutztieren wird europaweit der Wolfsschutz gerade durch Organisationen wie Pro Natura, WWF und Naturschutzbund

NABU weiter verstärkt und zehntausende tote Nutztiere einfach so hingenommen. Alleine in der Schweiz wurden im Jahr 2016 364 Schafe, 23 Ziegen und zwei Kälber gerissen – tote Wölfe gab es nur fünf an der Zahl. Wie kann es sein, dass führende Tierschutzverbände dieses krasse Missverhältnis und dieses grausame Verenden zahlreicher Tiere im Namen des Tierschutzes bewusst in Kauf nehmen? [3]

Dr. Daniele Ganser: „Lückenpresse geht gar nicht“

nas. Der Schweizer Historiker und Friedensforscher Dr. Daniele Ganser wurde in die politische Diskussionsendung „Arena“ vom 24.2.2017 u.a. zum Thema „Misstrauen gegenüber den klassischen Medien“ eingeladen. Schon von Beginn weg war klar, dass Dr. Ganser als „Verschwörungstheoretiker“ unglaubwürdig und schlecht hingestellt werden sollte. Dazu wurde eine E-Mail von ihm

eingebildet, welche er an den Redakteur des SRF-Wissensmagazins „Einstein“ gesendet hatte. Darin soll Ganser die Einstein-Sendung vom 26.1.2017, welche ihn und seine Arbeit negativ porträtierte, gelobt haben, obwohl er sie öffentlich in einem Twitterbeitrag kritisierte. Jedoch wurde nicht die vollständige E-Mail gezeigt, die lautete: „Ich fand den Teil
Fortsetzung Seite 2

Quellen: [1] www.krone.at/welt/rekord-obama-liess-26000-us-bomben-abwerfen-trotz-nobelpreis-story-548797 | www.nytimes.com/2016/05/15/us/politics/obama-as-wartime-president-has-wrestled-with-protecting-nation-and-troops.html?_r=0 [2] <http://derwaechter.net/pentagon-gibt-erstmal-einsatz-krebserregender-radioaktiver-gift-chemikalien-in-syrien-zu> | <https://deutsch.rt.com/international/46562-aufgedeckt-usa-haben-in-syrien/> | <https://de.wikipedia.org/wiki/Uranmunition#Kritik> [3] www.kla.tv/9971 | Bürger für Bürger, Ausgabe 42, Januar 2017 | www.srf.ch/news/infografik/wo-die-woelfe-wohnen | [4] <https://deutsch.rt.com/gesellschaft/47021-verleihung-oscars-hollywood-zeichnet-weisshelme/> | <http://edition.cnn.com/2017/02/26/us/white-helmets-oscar/index.html> | www.kla.tv/9457 | <https://deutsch.rt.com/meinung/40156-omran-aus-aleppo-krieg-um/> | <http://germancenter.net/2016/10/25/syrische-weisshelme-realität-und-fiktion/> | www.kla.tv/9696

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

zu 9/11 und WTC7 fair und sachlich. Danke. **Den Mix mit „Klimalüge“ und Protokolle hingegen fand ich schlecht.** Herzlich Daniele.“ Der entscheidende Satz mit dem „Mix“ wurde schlicht weggelassen, womit Ganser sagen wollte, dass er im „Mix“ der gesamten Sendung als gefährlicher Verschwörungstheoretiker dargestellt wurde. Auch der gesamte

Zusammenhang des E-Mail-Verkehrs zwischen Ganser und dem Einstein-Redakteur fehlte vollständig. Durch diese Auslassungen entstand ein völlig falsches Bild, womit SRF gleich am eigenen Beispiel einen der Gründe für das Misstrauen gegenüber den „klassischen Medien“ lieferte. [5]

*des Schweizer Radio und Fernsehens (SRF)

„Die hinterhältigste Lüge ist die Auslassung.“

Simone de Beauvoir, Schriftstellerin (1908–1986)

Schädlichkeit der Gentechnik seit Jahren bekannt

ns. Nachdem es dem US-amerikanischen Anwalt und Autor Steven Druker gelungen ist, die amerikanische Lebensmittelüberwachungsbehörde FDA* erfolgreich zu verklagen, musste die FDA ihre Daten über Genahrung offenlegen. Dabei kam ans Tageslicht, dass den Forschern die Schädlichkeit der Gentechnik bekannt ist und sie uns seit 30 Jahren das Gegenteil vorgaukeln. Untersuchungen bewiesen, dass an dem Pionierprodukt mit der gentechnisch veränderten essentiellen Aminosäure** L-Tryptophan dutzende Menschen gestorben sind und Tausende bleibende Schäden davontrugen. Auch Versuchstiere litten nach dem Verzehr von genmanipulierten

Organismen (GMO) an Fehlbildungen des Darmes, Leberstörungen und Beeinträchtigungen des Immunsystems. Pat Thomas, Leiter einer Aktivisten-gruppe gegen genmanipulierte Nahrungsmittel sagte: „Steven Drukers Untersuchung der Geschichte von Betrug und Täuschung, welche die Ära der Gentechnik einläutete, sollte einer ernsthaften Betrachtung unterzogen werden, bevor wir Dinge tun, welche die europäische Lebensmittelversorgung endgültig verändern.“ [6]

*U.S. FOOD & DRUG ADMINISTRATION

**Eine essentielle (lebensnotwendige) Aminosäure ist eine Aminosäure, die ein Organismus benötigt, sich aber nicht selbst aufbauen kann.

Kleiner Lichtblick: Schweizer Parlament will an Gentechnikverbot festhalten

ads. Geht es nach dem Willen des Schweizer Parlaments, bleibt das Verbot für den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen voraussichtlich bis 2021 bestehen. Am 1.3.2017 sprach sich nach dem Nationalrat auch der Ständerat mit 39 zu 2 Stimmen für

die Verlängerung des Gentechnik-Moratoriums* aus. Dies obwohl der Bundesrat eine Lockerung des Verbotes anstrebte. Die offenen Fragen rund um die Gefahren und Risiken, die mit der Technologie verknüpft sind, bereiten vielen Ratsmitgliedern ernsthafte Sorgen. Einmal zu-

Jemen im Fadenkreuz der US-Kriegstreiberei

rlf. In einer autorisierten Kommandoaktion zerstörten US-Spezialkräfte am 29.1.2017 eine mutmaßliche Zentrale von al-Qaida im Jemen. Einmal mehr musste das Pentagon zugeben, dass bei dem Einsatz „bedauerlicherweise auch zahlreiche Zivilisten ums Leben kamen“. Trotzdem will das Weiße Haus nun laut einem Bericht der „Washington Times“ Wafentlieferungen freigeben, um den saudischen Krieg gegen den Jemen weiter zu unterstützen. Zudem erwägt die US-Regierung die Drohneinsätze auszuweiten, eine größere An-

zahl an Militärberatern zu entsenden und mehr Kommandoaktionen durchzuführen. Wie der britische „Guardian“ am 1.2.2017 berichtete, plant das Pentagon eine Änderung der militärischen Einstufung Jemens für das US-Militär, um die Durchführung von Kommandoaktionen ohne präsidentielle Genehmigung schneller ausführen zu können. Wie ist es möglich, dass US-amerikanische Kriegstreiber ungeduldet fortgesetzt und erweitert werden können, ohne dass ein Aufschrei (der Massenmedien) erfolgt? [8]

Von Amnesty mitgeschürte Kriege badet Europa aus

atd. Im September 2016 bedrängte die Menschenrechtsorganisation Amnesty International die EU mit der Forderung, eine großzügigere Flüchtlingspolitik zu betreiben. Die EU könne der weltweiten Flüchtlingskrise nicht einfach den Rücken zukehren. Dass Amnesty an der steigenden Flüchtlingsproblematik selber nicht unschuldig ist, zeigt das Beispiel Syrien: Amnesty behauptete zu Beginn der Krise, daß es bei Luftangriffen der syrischen Regierung zum Einsatz von Chlorgas mit hunderten Toten gekommen sei. Gemäß einer fundierten Analyse des ehemaligen UN-Waffeninspektors

Richard Lloyd konnte das Giftgas jedoch nicht von der syrischen Armee stammen. Mit solchen Anschuldigungen, die sich im Nachhinein als unwahr herausstellten oder nie nachgewiesen werden konnten, werden Kriege erst richtig angeschürt. Zum Ausbaden der daraus entstehenden Flüchtlingsdramen wird dann Europa herbeigezogen. [9]

Schlusspunkt •

Der deutsche Maler Anselm Feuerbach meinte einst: „Das Wahre ist immer schlicht, einfach, haarscharf, es verträgt kein aufgebauschtes Gewand.“

Die Verdrehungsstrategie der „klassischen Medien“ erweist sich immer mehr als ein solch aufgebauschtes Gewand. Auf dem Weg der Einfachheit durch Fakten und Augenzeugenberichte, lässt sich der „böse“ Wolf wieder klar von den „lieben“ sieben Geißlein unterscheiden.

Die Redaktion (db./sak.)

Quellen: [5] www.kla.tv/10040 | <https://swisspropaganda.wordpress.com/?s=auslassung> | www.srf.ch/play/tv/popupvideoplayer?id=30f37af8-785f-4b5c-85e1-61039c6838c2&startTime=0.04 **[6]** www.epochtimes.de/wissen/tip-gmo-und-desinformation-wissenschaft-luegt-zugunsten-der-gen-lobby-a1225259.html

[7] www.schweizerbauer.ch/politik--wirtschaft/agrarpolitik/sr-will-gvo-moratorium-4-jahre-verlaengern-33919.html **[8]** <https://deutsch.rt.com/international/46445-jemen-im-fadenkreuz-us-militars/> www.theguardian.com/world/2017/feb/01/yemen-strike-eight-year-old-american-girl-killed-al-awlaki

[9] *Express Zeitung, Ausgabe 4, Feb. 17* | www.zeit.de/politik/2015-09/amnesty-international-fluechtlinge | www.kla.tv/6858 | www.kla.tv/8898

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 24.3.17

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



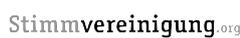
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv